

**Palaverer**

M., Schwätzer: °*wer nemmd den an seddn Bälawerer fir vou* „für voll“ Raitenbuch WUG.

J.D.

**palavern**

Vb., endlose, überflüssige Reden führen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*du palaverst eitz scho a ganze Stund über de Gschicht Maxhütte-Haidhf* BUL.– Auch schimpfen, nörgeln, °NB, °OF vereinz.: °*balawern, grantln* Alburg SR.– Syn. → *schimpfen*.

WBÖ II,99; Suddt.Wb. II,30.

Komp.: [aus]p.: °*des miaß ma no richti auspalavern* „durchsprechen“ Lenggries TÖL.

[her]p. zu jmdm herreden: °*balavad ma niad lang wos hea, halts Mal und schläch de!* Rötzt WUM.

J.D.

**Palawatsch**

M.: °*Ballawatsch* „Durcheinander“ Wimm PAN.

Etym.: Nach WBÖ II,99 wohl aus it. *balordaggine* 'Dummheit, Tölperei', nach STEINHAUSER Slaw. 160 dagegen zu tschech. *palovač* 'eilen, Wirrwarr anrichten'.

Ltg: *bālawaťf*.

WBÖ II,99; Suddt.Wb. II,38.

J.D.

**Balbier(er), Barbier, †-er**

M.– Sachl. s. *Bader*.– 1 Friseur, NB (Bay.Wald), °OP mehrf., OB, °OF vereinz., veralt.: *Bäwiara* Bartscherer Meßnerschlag WEG; *Bawia* Beilngries; „Die Gewerbe im Markt Tölz verhalten sich so: Es giebt ... 1 Rauchfangkehrer, 3 Barbierer, 24 Flosmeister“ HAZZI Aufschl. II,1,25; *d Balwiera* „der Bader“ SINGER Arzbg.Wb. 31; *schindelklieber, balbierer, wurfel- und kartenmacher und vil ander hantirer* [Handwerker] 1518 Urk.Juden Rgbg 361.– Sprichw.: *Wer zum Barbier geht, bleibt nicht ungeschoren* „Man konnte ... nicht nur seine Haare, sondern auch seinen guten Ruf beim Bader lassen“ CHRISTL Aichacher Wb. 268.– Rätsel: „Welches sind die schlimmsten Leute? – Die Barbieri, sie nehmen einem die Sache vor dem Mund weg“ O'nzell WEG.– Syn. → *Friseur*.

2 medizinisch od. heilkundlich Tätiger, °OB, NB, OP vereinz., veralt.: °*geah hoit zum Bojbiera und loß da den Zoh außatoh* Wakkersbg TÖL; *wunderzt apoteker pader barbierer* (Var.: *pardwirer*) und dergleichen AVENTIN

IV,441,8 (Chron.); *daß ihme weder Medicus, noch Barbierer das Blut ... hat stellen* [stillen] können 1605 Wunderwerck (Benno) 208.

3 †Betreiber eines Badehauses: *Herzog Ernst liess ertrenken zu Straubing Agnes Pernawerin, ains palbirers tochter* ARNPECK Chron. 668,30f.

Etym.: Mhd. *barbier(er)* aus afrz. *barbier*, erweiterte Form mit Suff. *-er* od. Abl. von *barbieren* (→ *balbieren*); später mit Dissimilation auch *balbier(er)*; <sup>2</sup>PFEIFER Et.Wb. 98. Zur volksetym. Umdeutung s. *balbieren* (Etym.).

Ltg: *bālbīa* (BUL), mit vok. *-l- bōibīa* (WOS), *-w-* (DEG), dazu *bālbīara* (M; BUL), *-w-* (PA; CHA, NAB; REH, WUN), *bōibīara* (TÖL), *-w-* (REG, WEG); daneben *barbīa* (M, FFB; DEG, PAN, WEG; WEN), *bawīa* (BEI), *babūa* (M).

DELLING I,49.

WBÖ II,100; Schwäb.Wb. I,582f.; Schw.Id. IV,1188; Suddt.Wb. II,31, 78.

DWB I,1080, 1125; Frühnhd.Wb. II,1984–1986; LEXER HWb. I,126, III,Nachtr. 43.

BRAUN Gr.Wb. 37; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 31.

S-6N32.

Abl.: *balbieren, Balbiererin*.

Komp.: †[Leib]b. persönlicher Barbier: *Leibbarbierer ... Gleicherweis solle Er dem Aderlassen, Schrepfen, Baaden, Haut-oder Füeßwaschen, Haar[=] und Parthabschneiden ... vleißig abwarten und beywohnen* Mchn 1589 Dt. Hofordnungen des 16. u. 17. Jh., hg. von A. KERN, Berlin 1907, II,221. J.D.

**balbieren, barb-**

Vb. 1 rasieren, °NB, °OP, MF mehrf., °Restgeb. vereinz., veralt.: *das Deifösbarbian* Meßnerschlag WEG; °*unsa Booda, dea doud Zee ausreißen, d'Maana balwian und ihnan d'Hoa schnein* Dieterskehn NEN; *An jedn andan boi wir ö um an Groschn; aber an Bederl um an Kreuza* SCHLICHT Dorftheater 15; *Zon richtichn Rasiern oder Balwiern, woin die Altn gsagt hom, haout a Rasiermesser ghäjert* SCHEMM Stoagaß 150; *vnd als oft er padt sie oder balbiert* Beuerbg WOR 1551 MHStA KL Beuerberg, 56,fol.19r; *gib ihme vom Schrepfen und Palbiern bis Michaeli A[n]o 1683 abermahl in allem 3 1/2 fl 1682* POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 49.– Syn. → *rasieren*.– Übertr. betrügen, hereinlegen, NB, OF, °MF vereinz.: *dean haun sö owa ordle balwia't* Lauterbach REH; *der Wirth hat uns nit schlecht balbirt* DELLING I,49.– Ra.: *jmdn über den Löffel b. dass.*, OB, °NB, °OP vereinz.: *oan iwan Leffi baibian* Ingolstadt.